

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 2 (1886)

**Heft:** 29

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

brachen und in eine große Zahl einzelner Stücke zerfielen, trat bei den Platten mit Einlage der Bruch des Mörtels viel allmäligter und nur in den meistbeanspruchten Querschnitten ein; ferner wurde die bedeutende Last nach Zerstörung des Mörtels immer noch mit hinlänglicher Sicherheit getragen, da ein Bruch der eingelegten Eisendrähte nicht herbeigeführt werden konnte.

(Centralblatt d. Bauverw.)

## Gewerbliches Bildungswesen.

**Die feierliche Einweihung des neuen Industrie- und Gewerbemuseums in St. Gallen** wird am 2. November stattfinden. Zur Feier, deren erster Theil im neuen Gebäude und deren zweiter Theil im großen Saale zum Schützen-garten sich abwickeln wird, werden außer diversen Behörden und Vereinen auch sämtliche eingeladen werden, die einen Beitrag an den Museumsbau gezeichnet haben. Gleichzeitig mit dieser Feier wird die St. Gallische Gewerbeausstellung, die gegenwärtig in den Sälen des Industrie- und Gewerbemuseums installirt wird, eröffnet werden. Die Zeichnungsschule für Industrie und Kunst hat ihren Einzug ins neue Museum bereits gehalten und die Döffnung der Arbeits- und Lesezimmer für Arbeiter auf dem Felde der Kunstdustrie und des Handwerks steht nächster Tage auch bevor. In den mit den besten Fachschriften und Zeichnungswerken reich ausgestatteten geräumigen Lokalen wird es sich herrlich arbeiten lassen.

## Ausstellungswesen.

**St. Gallische Gewerbeausstellung.** Die am 2. Nov. zu eröffnende Gewerbeausstellung im neuen Industrie- und Gewerbemuseum verspricht, nach Allem, was man bis jetzt beurtheilen kann, ebenso umfangreich als gediegen zu werden. Die Zahl der Aussteller beträgt 165; vertreten sind circa 60 Gewerbezweige. Eine ausführliche Besprechung wird in den nächsten Nummern d. Bl. erfolgen.

**Sechshundertjährige Gewebe aus altägyptischen Gräbern** sind gegenwärtig in der Zeichnungsschule des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen ausgestellt. Dieselben zeigen viele, zum Theil ganz meisterhaft ausgeführte Ornamente, die Zeugniß von der hohen Kulturstufe der alten Aegypter ablegen.

## Verschiedenes.

**Deutsch-schweizerischer Handelsvertrag.** Herr Bundesrath Droz, Chef des eidg. Handelsdepartements, gibt die Erklärung ab, daß er das Kleingewerbe und die Landwirtschaft nicht vergessen habe, er werde seiner Zeit an Alles denken. Zugem habe das Handelsdepartement, um die Sachlage betreffend den Handelsverkehr der Schweiz mit Deutschland genau kennen zu lernen, alle beteiligten Kreise des Handels, der Industrie und Gewerbe, sowie auch der Landwirtschaft einzunommen. Vor definitivem Abschluß der Enquête wurde jedoch als zweckmäßig erachtet, eine Kommission einzuberufen, um die Angelegenheit im Allgemeinen zu besprechen und sich über einzelne der schwierigsten Fragen noch näheren Aufschluß zu verschaffen. — Es scheint daher die Expertenkommision nicht einzuberufen zu werden zur endgültigen Feststellung des Programmes für Unterhandlungen in Berlin, sondern lediglich zur nochmaligen Erörterung von solchen Fragen und dürfte darum der Mizsmuth schwinden, der sich in industriellen Kreisen über die einseitige Zusammensetzung dieser Kommissionen fund gegeben hat.

**Der kantonale zürcherische Handwerks- und Gewerbeverein** hält Sonntag den 30. d. im Käfigu Winterthur seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. — Dabei referirt Herr E. Baumann von Horgen über „Errichtung einer Lehrwerkstatt in Verbindung mit dem Gewerbemuseum in Zürich“, Herr G. Hug von Winterthur über „gewerbliches Fortbildungsschulwesen in Württemberg und Baden“ und Herr Wettstein von Neumünster über einen Antrag betr. Statutenrevision.

**Petroleumwaage.** Herr Fr. Dönnler, Schlosser und Waagenfabrikant in Langenthal, hat eine sehr praktische Waage konstruiert, welche es erlaubt, innerhalb einer Stunde das Gewicht von 50 Gebinden leicht zu kontrolliren.

**Schnitzlerschule Meiringen.** Zum Haupitlehrer der Schnitzlerschule in Meiringen wurde gewählt Herr Ernst Rogero, Bildhauer aus Varallo (Italien).

## Sprechsaal.

**Tit. Redaktion der „Schweiz. Handwerker-Zeitung“!**

Ich bin ein Kleinhandwerker und studire schon seit Jahren an Verbesserung resp. leistungsfähigerem Werkzeug herum und lese daher mit großem Interesse die Verlehrungen und Abhandlungen über die Mittel zur Hebung des Kleingewerbes in der „Schweiz. Handwerker-Zeitung“. Im Allgemeinen empfiehlt diese zu dem Zwecke Anschaffung von Kraftmaschinen. Aber je mehr man sich interessirt für die Motoren und Werkzeug-Maschinen, desto unentschlossener wird man, wenn man daneben wieder liest, wie viel Maschinen wegen Mangel an Gebrauch oder sonst einen Vorwand haben zum Verkauf angetragen werden; muß man dadurch nicht in Zweifel kommen, daß die Meister, welche solche Maschinen angeschafft, wünschen, keine solchen angeschafft zu haben?

Es würde sicher mancher Handwerker sein Ersparnis zur Anschaffung von Maschinen hergeben, wenn er sicher darauf rechnen könnte, daß selbe ihm wirklichen Vortheil, statt nur todes Kapital bringen werden.

Da ich nun festes Vertrauen habe zu Ihnen aufrichtigen Bestrebungen, dem Kleinhandwerker möglichst aufzuhelfen, so ersuche Sie höflichst, daß für zu sorgen, daß ich in den nachstehenden Fragen von einem gemeinnützigen und fachkundigen, erfahrenen Schreinermeister (denn Schreiner bin ich) sichere und gewissenhafte Antworten erhalten. Offenbarlich angefragt, würde vielleicht Mancher antworten in seinem eigenen Interesse.

a) Welche Werkzeugmaschinen sind für einen Schreiner mit 2—3 Arbeitern auf Möbel (einfachere) und Bau unzweifelhaft von Vortheil, so daß sich deren Anschaffung rentirt, und wo könnte man solche am zuverlässigsten beziehen?

b) Wäre Kraftbetrieb für solche Maschinen nur für eine Werkstatt mit obiger Zahl Arbeiter rentabler als Handbetrieb?

c) Und im bejahenden Fall, welche Kraftmaschine wäre die vortheilhafteste (Wasser und Gas stehen mir nicht zur Verfügung)?

Bitte Sie, um genaue und gewissenhafte Auskunft zu sorgen; denn in diesen Fragen liegt nach meinem Dafürhalten eine Besserstellung oder möglicherweise der Muß eines Handwerkers, der kein Geld zum Pröbeln hat.

Zum Voraus dankend, zeichnet achtungsvollst.....

Anm. d. Red. Wir hoffen, im Interesse Aller, auf obige Fragen von kompetenter Seite, d. h. von praktischen Schreinermeistern gründliche Antworten zu erhalten.

## Fragen zur Beantwortung von Sachverständigen.

620. Von wem bezieht man ächten reinen reinen Feldspath?

621. Welcher Unterschied besteht zwischen einem Motor und einer Turbine betreffend Errstellungs- und Unterhaltungskosten, Wasserverbrauch und Leistungsfähigkeit für Holzbearbeitungsmaschinen, wie Fraise, Bandsäge u. s. w., bei einer Wasserversorgungsanlage von 40 bis 50 Meter Gefäß, d. h. welches ist zweckentsprechender?

622. Wo bezieht man Sägemirmgelscheiben von 9 bis 10 Mm. Dicke? W. M.

623. Wie werden Affichen, mit auf Mirtium vergoldeter Schrift, glänzende, ohne daß die Schrift, resp. das Gold mitlackirt werden muß (indem das Letztere durch das Lackiren den Glanz verliert)?

624. Wer härtet und poliert einen in einem Brande gewesenen Spengler-Werkzeug? Offerten umgehend an F. Hartmann, Spengler in Egliau.

625. Wer liefert Mühlen oder andere Maschinen zum Quetschen von Kirchh. und anderem Steinobst, für Handbetrieb? S.

626. Wer liefert die billigsten Wasserleitungsröhren, Röhrenweite ca. 45 cm, zum Trieb eines Wasserwerkes? S.

## Antworten.

Auf Frage 608. Freilich sind Heißluftmaschinen die im Betriebe billigsten — so lange sie überhaupt gehen. Leider haben sie gar rasch ein böses Alter, und heizen auch im Sommer das Lokal. Die Betriebskosten anderer Motoren hängen fast stets von den lokalen Umständen ab. — 1-m.

Auf Frage 609. Solche Wagen liefert nach Wunsch für Lahme und Gesunde und hält ein Muster vorrätig: G. Grossenbacher, Schlosserei, in Nidau (Kt. Bern),

Auf Frage 610. E. Blum, Ingenieur, Zürich.

Auf Frage 612. Wenden Sie sich an Herrn Bildhauer Herrmann in Landquart (Graubünden).

Auf Frage 613. Wolf u. Weiß in Zürich liefern neue wie auch gebrauchte Rollbahnschienen.

Auf Frage 615. Wolf u. Weiß in Zürich liefern Maschinen zur Anfertigung von Storenfetten.

Auf Frage 616. Wenden Sie sich betr. des besten Bandsäge- und Fräskapparates an Herrn Jakob Bähnler, mech. Möbelschreinerei in Degerstheim (Kt. St. Gallen).

## Neue Erfindungen.

Dr. Auer's Gas-Glühlicht hat in der Stadt St. Gallen seinen Einzug gehalten, indem Herr L. Schweizer, Inhaber des rühmlichsten bekannten, großen Damen-Konfektions-Geschäftes am Markt, dasselbe seit 8 Tagen in einigen seiner Räume eingeführt hat. Es gibt ein dem elektrischen Lichte ebenbürtiges Licht, selbst bei Anwendung von Gas geringster Qualität (d. h. von geringer Leuchtkraft), da letzteres nicht selbst zu leuchten hat, sondern nur den Glühkörper zum Glühen bringen muß. Letzterer ist ein an dünnen Platindrähten befestigtes Gewebe, das ungefähr ein Jahr lang hält. Wie beim elektrischen, so kann man bei diesem Lichte selbst die zartesten Farbennuancen unterscheiden, weßhalb dieses Beleuchtungssystem besonders für Konfektionsgeschäfte von großem Vortheile ist. Wir zweifeln nicht daran, daß es sich rasch einbürgern wird, wenn die Gasfabriken sich dieser hochwichtigen Neuerung sofort annehmen, bevor ihnen die elektrische Beleuchtung den Weg versperrt hat.

Ein automatischer Cigarren- und Zündhölzchen-verkäufer ist seit mehreren Wochen im Restaurant Walhalla in St. Gallen aufgestellt. Derselbe funktioniert vortrefflich und erfreut sich daher eines guten Zuspruchs. Es ist ein guß-eiserner, ringsum geschlossener Ständer, in dessen Innerem sich der Mechanismus und die Vorräthe an Cigarren und Zündholzschäckelchen befinden. Laut einer in mehreren Sprachen abgefaßten Anleitung, die an der Vorderseite des Ständers angebracht ist, schiebt man ein Zehnrappenstein in eine Spalte und zieht sodann eine kleine Schublade heraus, in welcher man nun sofort eine vortreffliche Cigarre findet. Man muß sich aber wohl merken, stets ein Zehnrappenstein, nicht etwa zwei Fünfer oder ein Fünfzigrappenstein einzuschieben, denn nur auf ein Zehnrappenstein erscheint die Cigarre; andere Einlagen gehen für den Käufer verloren. Auf gleiche Weise verfährt man an einer andern Seite, wenn man ein Schäckelchen Wachsziender haben will. — Wie man vernimmt, gedenkt der Unternehmer, Herr Bach, Kaufmann in St. Gallen, solche Automaten nach und nach in den frequentirtesten Restaurants, sowie auf den Bahnhöfen der ganzen Schweiz aufzustellen, zur großen Bequemlichkeit des rauchenden Publikums.

Doppeltbreite Drap des Dames (garantiert reine Wolle) à Fr. 1. 75 Cts. per Elle oder Fr. 2. 95 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Zentralhof, Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modelle gratis.

## Zimmerplatz gesucht!

In welcher Gegend wäre einem tüchtigen Zimmermeister sichere Existenz geboten, resp. wo ist ein rentabler Zimmerplatz zu kaufen?

Sich zu melden unter Chiffre Nr. 799 bei der Exp. d. Bl.

## Joh. Jacob Rieter & Cie. Winterthur.

Spezialität in Wassermotoren, Turbinen etc.  
für das Kleingewerbe.

718) Prospekte stehen zu Diensten.

## Zu vermieten.

In der Stadt Zürich ein helles geräumiges Lokal mit konstanter Wasserkraft, für jeden Berufszweig geeignet, ist gegenwärtig für eine Schreinerei eingerichtet und wäre Gelegenheit, die Maschinen äusserst billig zu kaufen. Offerten mit Chiffre G. K. 783 befördert die Exped. d. Bl. (783

**W. Würth**  
vormals Gebr. Kölle  
**Zürich.**

**Linoleum**  
in 183 und 365 Cm., (642  
**Teppiche, Möbelstoffe**  
Safian, Möbelstoffe

## Bündnerkummet

mit schwarzer Garnitur und Zwilchpolster à Fr. 15.—  
„ Messing-Garnitur und Lederpolster „ „ 22.—  
„ Neusilber vernickelt und Lederpolster „ „ 25.—  
mit Pferdeköpfen in Messing und Neusilber je um Fr. 1.50  
höher per Stück, liefert in allen Grössen

702) **Joh. Adank**, Sattler  
in Schiers (Graubünden).

## Für Wagner und Eisenhandlungen.

**Joh. Widmer**, Wagnerei und Holzbiegerei  
in **Burgdorf**

(Gründer der früheren Firma Widmer & Gerber)  
liefert zu äusserst billigen Preisen:

- 1) Gebogene Schlittenläufe, geb. Landen und Radfelgen, ausgeschnittene Speichen, Felgen, gedrehte Nabens.
  - 2) selbstverfertigte Sensenwörbe, Schaufel-, Pickel-, Gabel-, Hauen- und Gürtnerschaufelstiele mit Knopf etc.
- (708)

## Werkzeuge

für **Schreiner, Zimmerleute, Glaser, Küfer, Wagner, Buchbinder** etc., als: Hobelbänke, Hobel, Sägen jeder Art, Gehrungsägen bester Konstruktion, Speichenzapfenhobel, Fugladenhobel zum Verstellen von 8—16", zugeleich Fughobel, Stahlgargelkämme mit 6 Eisen, Façonnöhobel nach jeder Zeichnung, ferner Drechslerarbeit aller Art liefert prompt u. billigst die **Werkzeugfabrik von Gebr. Sulzberger**

Horn a/B.  
606) (vormals Streit-Stöckli, Romanshorn).